Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1822

43 (30.5.1822)

Visual Library

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 43. Donnerstag den 30. May 1822.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

(3) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des Karl Hattich, verst. Bürgers zu Welschneureuth, ist unterm 26. April 1822 Gant erkannt worden. Alle Gläubiger desselben werden daher aufgerufen ihre Forderungen und Vorzugsrechte auf Montag den 3. Juny d. J. Vormittags 9 Uhr zu Teutschneureuth in dem Löwenwirthshaus persönlich oder durch Bevollmächtigte vor denen zur Gantuntersuchung Verordneten richtig zu stellen, auch ihnen ihre Schuldbeweise in Urschrift oder in beglaubter Abschrift gegen Empfangscheine einzuhändigen. Wer an besagtem Tag sich nicht meldet, wird von der gegenwärtigen Vermögensmasse ausgeschlossen werden.

Karlsruhe den 3. May 1822.

Großherzogl. Landamt.

(3) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des Philipp Jakob Mayer, Bürger und Todtengräber in Eggenstein, ist unterm 3. May 1822 Gant erkannt worden. Alle Gläubiger desselben werden daher aufgerufen, ihre Forderungen und Vorzugsrechte auf Montag den 10. Juny d. J. Vormittags 9 Uhr zu Eggenstein auf dem Gemeindehaus persönlich oder durch Bevollmächtigte vor denen zur Gantuntersuchung Verordneten richtig zu stellen, auch ihnen ihre Schuldbeweise in Urschrift oder in beglaubter Abschrift gegen Empfangscheine einzuhändigen. Wer an besagtem Tag sich nicht meldet, wird von der gegenwärtigen Vermögensmasse ausgeschlossen werden. Karlsruhe den 15. May 1822.

Großherzogl. Landamt.

— — —

Durlach. [Diebstahl.] Gestern in der Frühe, wurden in dem hiesigem Blumenwirthshaus zwey Dienstmägden nach ihrer Erklärung nachstehende Kleidungsstücke und baares Geld entwendet, als:

1) Ein ganz neuer schwarztaffeter Schurz mit grünen Streifen an jeder Seite.
2) Ein großes weißes casimirnes Halstuch mit weißen Franzen.
3) Ein roth seidnes Halstuch mit rothen Franzen.
4) Vier Ellen Baumwollenzeug mit blauem Boden, und grünen blauen Streifen.
5) Ein weißes Nastuch mit einem rothen Kränzchen, bezeichnet mit den Buchstaben A. G.
6) Ein Paar weiße baumwollene Strümpfe, u. endlich
7) 1 fl. 10 kr. baares Geld in verschiedenen Münzsorten in einem Beutel mit weiß und grünen Perlen gestrickt. Ferner:
8) Ein großes weißes Halstuch, auf welches in 2 Ecken weiße Blumen gestickt seyen, und
9) ein ganz neues Hemd, bezeichnet mit den Buchstaben I. G. C. S.

Sämmtliche obrigkeitliche Behörden werden hiernächst ersucht, auf die beschriebene Effekten, und deren allenfallsige verdächtige Verkäufer fahnden zu lassen, sie im Betretungsfalle arretiren, und uns hievon gefällige Nachricht zu geben.

Durlach am 20. May 1822.

Großherzogl. Bezirksamt.

Kauf-Anträge.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Die Erben der Margaretha Walliser, abgeschiedenen Ehefrau des Maurers Bessert haben sich entschlossen das vorhandene zweystöckigte Wohnhaus sammt Hof und Garten in der Durlacher Thorgasse, einseits neben Stadtdiener Kehrer, andernseits neben Schuhmacher Baumann gelegen, der Erbtheilung wegen noch einmal und zwar zum letztenmal Montags den 3. Juny d. J. Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum Rappen dahier auf Steigerung zu setzen, und wenn ein annehmliches Gebot erfolgt, sogleich solches dem Höchst- und Letztbietenden für eigen zuzuschlagen. Man macht dieses öffentlich bekannt.

Karlsruhe den 15. May 1822.

Großh. StadtamtsRevisorat.

(1) Karlsruhe. [Fahrnißversteigerung] Mittwoch den 5. Juny d. J. und die nächstfolgenden

Tage werden im Gasthof zum rothen Haus dahier, die in die Verlassenschaft des Herrn Geheimen Raths Frhr. von Schilling gehörige Fahrniß, durch alle Rubriken, insbesondere aber Pretiosen, mehrere Penduls, 1 Erd- und 1 HimmelsGlobus, 1 Sprachrohr, 1 moderne Chaise mit Reisekoffer, eisernen Axen und Schwanenhälsen, 1. gelbe unbedeckte Troschke, so wie verschiedenes Pferdgeschirr, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 23. May 1822.

Großh. StadtamtsRevisorat.

(2) Bruchsal. [Früchtenversteigerung.] Auf dahiesigem Salinespeicher werden künftigen Mittwoch den 5. Juny ohngefähr 260 Malter Spelz, 70 Mltr. Gerst, 16 Mltr. Korn u. 9 Mltr. gemischte Frucht, öffentlich an den Meistbietenden versteigert; die Steigerungsliebhaber können diese Früchte täglich auf dem Speicher selbst einsehen.

Bruchsal den 29. May 1822

Salineverwaltung.

Bruchsal. [Jagdversteigerung.] Den 10. Juny d. J. wird die der gnädigsten Herrschaft zugehörige Jagd, auf Oescheldacher Gemarkung Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhaus in Rauenberg Pachtweise versteigert.

Bruchsal den 19. May 1822.

Großh. OberforstAmt.

Freyburg. [Klostergebäudeversteigerung.] Zufolge höchster Anordnung wird das in lezter Zeit von einem Konvente der B. B. Franziskaner bewohnte Klostergebäude dahier bei Oberlinden, in mehrere Abtheilungen zu Baustellen öffentlich versteigert werden. Hierzu ist Mittwoch der 19. Juny d. J. angeordnet. Die Versteigerung wird Vormittags 10 Uhr im Gebäude selbst statt haben, die Bedingungen, so wie der Plan des Ganzen und seiner Abtheilungen, so wie die Vorschrift nach welcher die neue Bauten in polizeylicher Hinsicht geführt werden mögen, können bey dem Büreau des Großh. Kreisbauamts dahier eingesehen werden.

Freyburg den 14. May 1822.

Großherzogl. Stadtamt.

Philippsburg. [Versteigerung.] Es wurde der neue Kirchenbau zu Kirrlach in der Versteigerung um 11,650 fl. an den Wenigstnehmenden abgegeben, worauf aber ein Nachgeboth von 300 fl. erfolgt ist. Dieß veranlaßte eine abermalige Versteigerung, wozu wir Tagfahrt auf Montag den 3. Juny d. J. früh 10 Uhr auf dem Rathhause zu Kirrlach anberaumt haben, und die Unternehmer hiermit einladen.

Philippsburg den 18. May 1822.

Großh. Bezirksamt.

Stein. [Früchteversteigerung.] Freitag den 14. Juny d. J. Morgens 10 Uhr werden auf hiesigem herrschaftlichem Speicher 100 Malter Dinkel und 200 Malter Haber öffentlich versteigert.

Stein den 22. May 1822.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

(3) Karlsruhe. [Chaise feil.] Es steht eine gut Conditionirte viersitzige Chaise mit Stahlfedern, eisernen Achsen und Schwanenhals um sehr billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Pachtanträge und Verleihungen.

LogisVerleihungen in Karlsruhe.

In der langen Straße Nro. 187. zunächst dem Salmen eine Treppe hoch, ist ein großes Zimmer vornenheraus mit Bett und Möbel zu verleihen und täglich zu beziehen.

In der Akademiestraße Nro. 18. sind 2 schöne tapezierte Zimmer mit Bett und Möbel zu verleihen, und können sogleich bezogen werden.

In der Zähringer Straße Nro. 1. im Hinterhaus ist ein kleines Logis zu vermiethen, bestehend in einem Zimmer, Küche, Holzplatz, es kann auch für einen ledigen Herrn mit Bett und Möbel vergeben werden.

In der langen Straße Nro. 18. ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in Stube, Kammer, Küche und Speicher, auch ist in der Waldhorngasse Nro. 25. ein Zimmer mit oder ohne Möbel, beide sogleich oder auf den 23. July zu beziehen.

Auf den künftigen 23. July ist in der Waldhorngasse Nro. 9. im Hinterhause ein Quartier von 2 Zimmern und einer Küche zu vermiethen; Im Eingang des Hauses links erfährt man den Miethpreis.

In der Akademiestraße bei Schreinermeister Berkmann ist der untere Stock in 4 tapezierten Zimmern, Küche, Keller, 2 Speicherkammern und Holzremis bestehend auf den 23. July zu verleihen

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] In der Kunsthandlung von Johann Velten sind nebst mehreren neuen Musikalien wieder eine Anzahl Klavierauszüge der Oper, der Freyschütz und Preciosa nebst den einzelnen Stücken hieraus angekommen. Auch werde ich nächstens die FreyschützOper, fürs Pianoforte ohne Gesang erhalten. Ferner ist erschienen: das Portrait von Wieland, gestochen von Schenker 4 fl., das Portrait von Herder, gestochen von Anderloni 4 fl.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzogener macht einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum hiermit ergebenst bekannt, daß er wieder ein Magazin seiner verfertigten Porzellainöfen zur Auswahl aufgestellt hat, welche sich sowohl durch Schönheit der Glassur und Formen als durch Güte im Wärmen von selbst empfehlen. Er verspricht die billigsten Preise und bittet um geneigten Zuspruch.

Mayer, Hofhafner, wohnhaft in der alten Waldgasse Nro. 26.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Weißes Mannheimer Lagerbier ist angekommen, die Maas zu 10 kr. bey Scheelmann, Bierwirth.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Eine einspännige neue Chaise sammt einem 5 jährigen Pferde ist billigen Preises zu verkaufen, und das Nähere im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Es steht eine artig eingerichtete von Drath geflochtene Kanarienhecke mit 12 Stück auserlesenen Kanarienvögel und 1 Pärchen Wachteln billigen Preises zu verkaufen. Das Nähere ist im Köllescheu Kaffeehaus im 2ten Stock zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Mineral-Wasser.] Ich mache hierdurch die höfliche Anzeige, daß mein Pyrmonther Wasser angekommen ist, und man solches so wie Saidschützer, Bitter, Embser, Weilbacher, Schwefel, Schwalbacher, Stahl, Geilnauer, Fachinger und Selterser Wasser den ganzen Sommer über immer frisch und gut bey mir haben kann.

Christian Reinhard.

(3) Karlsruhe. [Waaren-Empfehlung.] Bey Unterzeichneter ist eine große Auswahl sehr schöner Damentaschen, welche zu billigen Preißen zu haben sind, angekommen, womit sie sich hiemit zum geneigten Zuspruch bestens empfiehlt.

C. W. Kölitz Wittwe, langen Straße Nro. 114.

(1) Karlsruhe. [Empfehlung.] Unterzeichneter macht einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum bekannt, daß er sich dahier als Bürger und Meister etablirt hat, und jederzeit sich bestreben wird, ganz nach dem neuesten Geschmack zu arbeiten, wie auch gute billige und schnelle Bedienung verspricht.

Karl Speck, Mannsschneider, wohnhaft in der neuen Herrengasse, nächst bey Hrn. Handelsmann Hausrath im Maurer Burkhardischen Haus Nro. 23.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Da Unterfertigter während dieses Sommersemesters den hiesigen Lyceisten die Anstandslehre vorträgt, so wünscht er in den ihm noch freyen Stunden auch Privatunterricht sowohl im Tanzen als Fechten, ertheilen zu können, weshalb er sich bestens empfiehlt. Sowohl beim Tanzen als Fechten werden im Privatunterricht 8 Personen in die Stunde genommen, wo die Person für 20 Stunden 2 fl. 42 kr. zu bezahlen belieben wird. Diejenigen welche ihn mit ihrem Zutrauen beehren wollen, ersucht er zugleich höflichst, Parthieen zu bilden, und sich dann bey ihm im Gasthofe im rothen Haus gefälligst zu melden.

Karlsruhe den 7. May 1822.

Schönwald, Großh. Universitäts Tanz- und Fechtlehrer zu Freyburg in Breisgau.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichneter zeigt hiemit allen hohen Herrschaften und sonstigen verehrten Publikum ergebenst an, daß er sich als Bürger und Fischhändler dahier etablirt hat. Zugleich empfiehlt er sich mit seinem Vorrath von aller Gattungen Fische, welche die Jahrszeiten mit sich bringen, als: Hechte, Karpfen, Aalen, Salmen u. s. w. bestens mit dem Versprechen der promptesten und billigsten Bedienung. Seine Wohnung ist vor dem Rüppurrer Thor linker Hand.

Karlsruhe den 26. May 1822.

Joseph Münchbach.

(3) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Der Unterzeichnete macht hiermit bekannt, daß er gegenwärtig bey Hrn. Gürtlermeister Solway in der Zähringer Straße der Briefpost gegenüber wohne.

Pfann, Kanzleydiener.

(2) Karlsruhe. [Dienstantrag.] Es wird auf kommendes Ziel oder auch sogleich ein Stubenmädchen gesucht, die aber vorzüglich schön Nähen kann. Das Comptoir dieses Blattes sagt wo.

(2) Karlsruhe. [Dienstantrag.] Ein Mädchen, das mit guten Zeugnissen versehen, gut Kochen und sonstige weiblichen Arbeiten vorstehen kann, kann auf Johanni in Dienst treten. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine Person, welche in allen häuslichen Geschäften bewandert und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht auf Johanni bei einer Herrschaft als Stubenmädchen einen Platz zu erhalten. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Mit hoher Erlaubniß wird Madame Philadelphia, Wittwe, über die Meßzeit ein verehrungswürdiges Publikum mit ihrer Menagerie besonders aber mit einem in Europa noch nie gesehenen See-Tiger oder Seemönch genannt überraschen, mit welchem sie in den größten Städten Deutschlands den ungetheilten Beifall eingeerndet hat. Der Schauplatz ist auf dem Schloßplatz in einer neu erbauten Bude. Nähere Beschreibung werden die ausgetheilten Zettel enthalten.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Fremde vom 24. bis 28. May.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. Graf von Taufkirch mit Familie von Speyer. Frau Amtmann Schröder von Winnenden Frau Stadtpfarrer Heimer von da. Hr. Bikkes, Fabrikant von Rastatt. Hr. Amyot, Kapitain von Lauterburg. Hr. Peau, Edelmann mit Gattin von London. Hr. Studer, Advokat von Egelshofen.

Im Kreuz. Hr. Baron v. Pamphile mit Gattin von Straßburg. Hr. Audiot, InspectionsGeneral mit Gattin daher. Frau von Tidjean daher. Hr. Haas, Kaufmann von Germersheim. Hr. Dörsler, Kaufmann von Heidelberg. Hr. von Mestral, K. Bair. Lieutenant von Augsburg. Hr. Corrodi, Student von Zürch. Hr. Keller, Kaufmann von Bern. Hr. Forell, Kaufmann von Aachen. Hr. Krämer, Kaufm. von Neuwied. Hr. Jobst und Hr. Igel, Kaufleute von Stuttgart. Hr. Pithan, Bürgermeister mit Gattin von Lüntenbeck. Hr. Schulze und Hr. Sommer, Oekonomen v. Anhalt Köthen. Hr. Lownsend und Hr. Jolenson, Edelleute aus London. Hr. Frisch, Vikarius von Freystedt.

Im Darmstädter Hof. Hr. Bauer, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Sennholz und Hr. Klaus, Hofgärtner von Wilhelmshöhe. Hr. Engelmann, Buchhändler von Heidelberg. Hr. Lutz, Partikulier von Rhodt. Hr. Sehring, Schauspieler von Würzburg. Hr. Senesburg, Professor von Rastatt. Hr. Bost, Pfarrer mit Familie von Genf. Mad. Würzbach mit Familie von Basel.

Im Zähringer Hof. Hr. Richter, Kaufm. v. Sohlingen. Hr. Kappler, Partikulier von Baden. Hr. Ludwig, Kaufm. von Ensival. Hr. Sheppard, Partikulier von London. Hr. Beck, Kaufm. von Fürth. Hr. Baron v. Florencourt mit Gattin von Braunschweig. Hr. Bulpius, Partikulier von Pforzheim. Hr. Meims, Student von Heidelberg.

Im Kaiser. Hr. Bittner, Kaufm. mit Gattin v. Strasburg. Hr. Richard, Professor von da. Hr. Burckhard, Kaufm. mit Gattin von da. Hr. Oppenheimer, Banquier von Berlin. Hr. Heusler, Student von Basel.

Im schwarzen Bären. Hr. Schweizer, Post-Director von Zürch. Hr. Alt, Kaufm. von Bern. Hr. v. Leutrum, Kammerherr von Unterriexingen. Hr. von Glücker, Regierungsrath mit Familie von Heilbronn. Hr Bottel, K. Französischer Major von Paris. Hr. Schwärzler, Baumeister von Neustadt.

Im goldnen Ochsen. Hr. Hilbert, Partikulier von Ferwette. Hr. Fränkel, Partikulier von Leipzig. Hr. Krieger, Kaufm. mit Sohn von Landau. Hr. Weber, Hr. Braun und Hr. Gros, Forstbeamte v. Strasburg.

Im rothen Haus. Hr. Scholderer, Kaufm. von Lahr. Hr. Baron v. Polonach, Lieutenant von Mastricht.

Im Waldhorn. Hr. Arnold, Oberlieutenant von Rastadt. Hr. Fuellerot, Kaufm. von Nancy.

In Privathäusern. Hr. Löhle, k. bayr. Hofsänger mit Gattin v. München. Hr. Thiery, Amtsrevisor v. Steinegg. Hr. Kreß, Kaufmann von Heilbronn. Hr. Morstadt, Professor von Heidelberg.

Karlsruher Mehlwage vom 5. bis 19. May 1822.

Den 5. May blieb an Mehl aufgestellt	8692 Pf.
Vom 5. bis 19. May wurde zugeführt	168134 Pf.
Summa	176826 Pf.
Davon wurde bis zum 19. May verkauft	165091 Pf.
aufgestellt blieb	11735 Pf.

Karlsruhe, den 19. May 1822.

Bürgermeisteramt.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 25. May 1822.

Fruchtpreis.	Karlsruhe		Durlach.		Pforzheim.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter						
Neuer Kernen	—	—	—	—	6	—
Alter Kernen	6	5	5	35	7	—
Waizen = =	4	48	4	48	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	3	44
Altes Korn	2	48	2	48	—	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—
Gersten = =	2	48	2	48	3	12
Haber = = =	2	34	2	34	2	40
Welschkorn =	4	—	4	—	5	20
Erbsen d. Sri.	—	—	—	—	—	36
Linsen = = =	—	—	—	—	—	32
Bohnen = =	—	—	—	—	—	—

Brodtaxe.	Karlsruhe		Durl.	
	Pf.	Lth.	Pf.	L.
Ein Weck zu 1 kr. hält	—	$7\frac{1}{2}$	—	$9\frac{1}{4}$
dito zu 2 kr.	—	15	—	$18\frac{1}{2}$
Weißbrod zu 6 kr. hält	1	18	1	24
Schwarzbrod zu $4\frac{1}{2}$ kr. hält	2	—		
dito zu 9 kr.	4	—		
zu 5 kr. hält	—	—	2	24
zu 10 kr. hält	—	—	5	16

Fleischtaxe.	Karlsr.	Durl.
Das Pfund	kr.	kr.
Ochsenfleisch	8	8
Gemeines =	6	—
Rindfleisch =	6	6
Kuhfleisch =	6	—
Kalbfleisch =	6	6
Käuplingsfl.	—	—
Hammelfl.	—	7
Schweinefl.	6	6
Ochsenzunge	8	8
Ochsenmaul	22	—
1 Ochsenfuß	8	8
1 Kalbskopf	22	16

(Viktualien = Preise.) Rindschmalz das Pfund 18 kr. — Schweineschmalz 16 kr. — Butter 14 kr. Lichter, gegossene 18 kr. — Seife 14 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 6 Eyer 6 kr.

Verlag und Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.